

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	XI
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Wahrheit</b> .....	7
§ 1. Bestimmungen des Wahrheitsbegriffs .....	10
(1) Die Korrespondenztheorie der Wahrheit .....	10
a) Bisherige Fassung .....	10
b) Präzisierungen.....	18
1. Übereinstimmung mit der Wirklichkeit.....	18
2. Welche Funktion erfüllt der Ausdruck „wahr“? .....	21
3. Wovon wird Wahrheit ausgesagt?.....	25
4. Zur Zeitlosigkeit der Wahrheit .....	32
5. Gibt es ein allgemeines Kriterium pädagogischer Wahrheit?.....	40
c) Präzisierte Fassung – Korrespondenztheorie und erziehungswissenschaftliche Wahrheit .....	46
(2) Zur Kohärenztheorie der Wahrheit .....	50
(3) Zur Diskurstheorie der Wahrheit .....	54
(4) Der Wahrheitsbegriff in der Erziehungswissenschaft: ein Rückblick .....	58
§ 2. Approximative Wahrheit und Wahrscheinlichkeit .....	62
(1) Approximative Wahrheit.....	63
(2) Wahrscheinlichkeit.....	74
(3) Approximative Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und die Wahrheitsfrage der Erziehungswissenschaft .....	80
§ 3. Teilwahrheit und Halbwahrheit .....	85

§ 4. Pädagogische Sätze – pädagogische Tatsachen.....	94
(1) Satz und Tatsache in der Erziehungswissenschaft .....	95
(2) Sprache, Wahrheit und Erziehungswirklichkeit.....	105
a) Was ist ein „Ausschnitt der Erziehungswirklichkeit“?.....	106
b) Das sprachunabhängige Element einer Tatsache und die indirekte Verbindung zur Erziehungswirklichkeit.....	109
c) Zur Erkenntnis der Erziehungswirklichkeit als Sprachabstraktum.....	114
d) Ergebnis.....	118
(3) Tatsachendarstellung und Spezifikationsniveau .....	118
(4) Gibt es spezifisch pädagogische Tatsachen?.....	125
a) Antworten von Jürgen Henningsen und Wolfgang Klafki .....	127
b) Ein erster Hinweis: die Auffassung Peter Petersens.....	132
c) Überlegungen zur spezifisch pädagogischen Besonderheit der Erziehungswirklichkeit .....	134
d) Spezifisch pädagogische Tatsachen und spezifisch pädagogische Wahrheit.....	137
e) „Tatsachen-Ausdrücke“ und „Wahrheits-Ausdrücke“ – Sprachanalysen zur Wahrheitsfrage in der Erziehungswissenschaft .....	139
f) Pädagogische Tatsachen und erziehungswissenschaftliche Wahrheit.....	148
§ 5. Erziehungswissenschaft und Wahrheit .....	153
<b>Zweites Kapitel</b>	
<b>Objektivität.....</b>	<b>161</b>
§ 6. Problematische Bestimmungen des Objektivitätsbegriffs .....	163
(1) Objektivität als absolute Wahrheit .....	163
(2) Objektivität als Konsens.....	163
(3) Objektivität als Freiheit von Emotion und Parteilichkeit.....	164
§ 7. Objektivität als idealer Grenzwert .....	166
§ 8. Kriterien und Grundsätze zur Stabilisierung und Verbesserung erziehungswissenschaftlicher Objektivität.....	168
(1) Natürliche Wissenschaftssprache.....	169
a) Erster Durchgang: Rekonstruktion in natürlicher Sprache .....	170

b) Zweiter Durchgang: Formulieren in natürlicher Wissenschaftssprache .....	174
(2) Allgemein zugängliche Tatsachen .....	188
(3) Logisch korrekte Argumentation .....	191
a) Tatsachenbezug, Logik und Objektivität .....	194
b) Logische Gültigkeit – logische Plausibilität .....	199
c) Verdeutlichung am Beispiel.....	202
1. Gültigkeitsanalyse.....	202
2. Plausibilitätsanalyse.....	206
 § 9. Objektivität der Erziehungswissenschaft: Ideal und „law of tendency“ .....	215
 <b>Drittes Kapitel</b>	
<b>Wertfreiheit</b> .....	219
 § 10. Fragwürdige Bestimmungen des Wertfreiheitsprinzips.....	222
(1) Die Erziehungswissenschaft darf nicht von Wertungen handeln .....	222
(2) Die Erziehungswissenschaft darf nicht über eigene Werte verfügen .....	223
(3) Die Resultate der Erziehungswissenschaft brauchen nicht wertvoll zu sein .....	225
(4) Erziehungswissenschaftler dürfen keine politischen und sozialen Wertungen vornehmen.....	227
 § 11. Wissenschaftspsychologische Untersuchung zum Verhältnis von Entdeckungszusammenhang und Begründungszusammenhang in der Wissenschaft.....	229
(1) Zur Psychologie des Entdeckungszusammenhanges in der Wissenschaft.....	231
a) Wissenschaftliche Entdeckung und die Theorie der Kreativität.....	232
1. Exploration.....	236
2. Inkubation.....	238
3. Inspiration .....	240
b) Wissenschaftliche Entdeckung und der Übergang von Inkubation zu Inspiration.....	242
1. Zur Funktion des Unbewußten in der Inkubationsphase .....	243
2. Bewußtsein und nicht-begriffliches Denken in der Inspirationsphase .....	245

3. Zusammenspiel von Bewußtsein und Unbewußtem.....	245
c) Wissenschaftliche Entdeckung und Gewißheit.....	246
(2) Versuch einer psychologischen Rekonstruktion der Unterscheidung von Entdeckungszusammenhang und Begründungszusammenhang in der Wissenschaft.....	247
(3) Zum Begründungszusammenhang der Wissenschaft.....	251
§ 12. Das Wertfreiheitsprinzip in der Erziehungswissenschaft .....	254
(1) Vorbereitung.....	254
(2) Bestimmung .....	258
§ 13. Wertfreie Erziehungswissenschaft: Wissenschaft ohne normative Funktion für die Praxis?.....	269
<b>Schluß</b> .....	281
<b>Anmerkungen</b> .....	287
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	337